

Frankfurt im Februar 2005

## maybrief 14

Liebe Freunde der ernst-may-gesellschaft,

vor zwei Jahren, am 31. Januar 2003, haben wir unsere Gesellschaft für die Realisierung eines öffentlich zugänglichen, denkmalgerecht instandgesetzten und eingerichteten Hauses in der Römerstadt sowie einer ernst-may-stipendiatenwohnung für Forschung und Lehre gegründet. Unsere Initiative entstand, um das bauliche und ideelle Erbe des Neuen Frankfurt dauerhaft zu sichern, zu bewahren, der Öffentlichkeit zugänglich und für die Zukunft fruchtbar zu machen.

Es scheint, daß wir jetzt ganz entscheidende Schritte auf unserem Weg zu diesen Zielen vorangekommen sind:

Die baldige Anmietung eines gut erhaltenen und ideal gelegenen **Hauses in der Römerstadt** steht, die nachbarschaftliche Zustimmung vorausgesetzt, kurz bevor. Wir freuen uns sehr, daß die Eigentümergesellschaft ABG Frankfurt Holding zu ihrer Zusage, uns ein Haus zu vermieten, steht und wir bereits mehrere Häuser besichtigen konnten.

Für die Realisierung der **ernst-may-stipendiatenwohnung** entwickelt sich eine möglicherweise langfristige Partnerschaft mit der Universität Frankfurt sehr vielversprechend weiter.

Angesichts der bevorstehenden Aufgaben und Kosten für die Realisierung des Römerstadthauses haben wir uns in Abstimmung und gemeinsam mit der ABG entschieden, das für beide Einrichtungen ergänzend geplante Veranstaltungszentrum mit Dauerausstellung in einem Laden in der Wittelsbacher Allee vorerst aufzuschieben. Die ABG sicherte zu, uns auf Wunsch zu einem späteren Zeitpunkt andere geeignete Räume für dieses, das Haus in der Römerstadt und die Stipendiatenwohnung sinnvoll ergänzende Projekt zur Verfügung zu stellen. Die Holding wird eine solche Einrichtung auch in Zukunft unterstützen, indem sie der ernst-may-gesellschaft dafür lediglich die Betriebskosten in Rechnung stellt.

Im November fand unsere sehr rege besuchte **2. Ordentliche Mitgliederversammlung** statt. Neu gewählt wurde der künftige Vorstand der nunmehr auf 84 Mitglieder angewachsenen ernst-may-gesellschaft e.v.: Der Architekt Dietrich Pressel übergibt nach zwei Jahren Führung den Vorsitz an den Bauhistoriker Dr. Eckhard Herrel, bleibt aber zusammen mit den Architekten Ulrich Kuhlendahl, Christian Schweitzer und der Kunsthistorikerin Ulrike May M.A. (Schatzmeisterin) im Vorstand. Weiteres Vorstandsmitglied wird der Kunsthistoriker Thorsten Scheerer M.A..

Wir freuen uns, daß uns die Mitglieder unseres bewährten wissenschaftlichen Beirates und namhaften Kuratoriums in ihren Funktionen verbunden bleiben. Glücklicher- und dankenswerterweise wird der Vorstand seit nunmehr schon über einem Jahr von den Mitgliedern Helen Barr, Silke Heuser, Tino Müller, Gabriele Wibelitz und Sergio Molas aktiv unterstützt.

Sehr froh sind wir außerdem, daß sich neulich bei einem ersten Treffen über 20 Mitglieder bereit erklärt haben, bei der anstehenden Realisierung unserer Projekte aktiv mitzuwirken. Wir haben Ausschüsse gebildet, die die verschiedenen thematischen Schwerpunkte und Aufgaben der Gesellschaft voranbringen werden. Den zentralen Schwerpunkt der Arbeit wird mittelfristig die denkmalgerechte Wiederherstellung und Einrichtung des Hauses in der Römerstadt bilden.

Darüber hinaus konnten wir Frau Heike Belzer und Frau Linda Witte (beide studieren Kunstgeschichte an der Universität Frankfurt) als Praktikantinnen gewinnen.

Neuigkeiten, aktuelle Programmhinweise und Informationen zum Neuen Frankfurt und Ernst May können Sie dank der unermüdlichen und nächtelangen Programmierarbeit unseres neuen Vorstandsmitgliedes Thorsten Scheerer mit Mitglied Tino Müller sowie den Vorstands- und Gründungsmitgliedern Christian Schweitzer und Dietrich Pressel in Kürze der neu gestalteten **Homepage [www.ernst-may-gesellschaft.de](http://www.ernst-may-gesellschaft.de)** entnehmen.

Für **2005** bieten wir Ihnen wieder ein spannendes **Programm** an (siehe Anlage).

Unsere nächste Veranstaltung ist **mayführung 11** am Samstag, den 5. März 2005. Unser Mitglied Frau Brigitte Dippold-Teile (Architektin) wird einen Rundgang durch die Heimatsiedlung machen (Treffpunkt: S-Bahnstation Stresemannallee, 14.00 Uhr). Dazu laden wir Sie wieder ganz herzlich ein!

Wir sind gespannt auf das, was 2005 kommen wird und hoffen auf Ihren Enthusiasmus und Ihre Leidenschaft!

**Unterstützen Sie uns mit einer Mitgliedschaft, einer Spende oder Ihrer aktiven Mitarbeit!**

Ihre

ernst-may-gesellschaft e.v.